

27.02.2023

Antrag
zu den Beratungen des Haushaltes 2023

Ausschuss:
Natur, Umwelt, Landwirtschaft und Klimaschutz

Budget:
06 - Natur und Umwelt

Produkt

06.01.01 – Umweltinformation, Klimaschutz, Raumplanung

Beratungsgegenstand:

Erneuerbare Energien auf Parkplätzen gewinnen – "Grün statt Grau"

Antrag:

Der Kreis Borken stellt für den Aufbau von sogenannten „Solarcarports“ auf gewerblichen und bereits versiegelten Parkplatzanlagen zukünftig 2023 Euro Einmalförderung pro Standort zur Verfügung. Gesamtfördervolumen max. 100 Projekte, somit 202.300 Euro. Neue Mindestinstallation zur Förderberechtigung 29 kwp. Der Kreis Borken installiert dazu eine Modellanlage, gegenüberliegend der neu im Plan befindlichen Parkdeckanlage am Hauptgebäude Burloer Straße.

Mehr- oder Mindererträge/-aufwendungen: + **202.300,00** **Euro**

Deckungsvorschlag:

Verwendung von Teilen der Ausgleichsrücklage.

Begründung:

Ziel dieser Maßnahme ist vor allem die Erweiterung der Stromproduktion durch erneuerbare Energien, ohne zusätzliche Flächenversiegelung. Nicht nur gewerbliche Dachflächen, sondern auch immense Parkflächen zu öffentlichen Gebäuden, Gewerbe- und Industriebetrieben sowie landwirtschaftliche Unternehmen sind aktuell energetisch ungenutzt. In den meisten Fällen ist die Parkdecknutzung über mehrere Etagen unwirtschaftlich. Nach Reform der Landesbauverordnung müssen seit 2022 neue Parkflächen ab 35 Stellplätzen überdacht und mit PV ausgestattet werden.

Antrag Nr.	06-05
Eingang:	24.02.2023

Doch der Bestand der Altparkplätze bietet eine viel höhere Kapazität zur energetischen Nutzung. Die Vorteile und positiven Möglichkeiten liegen dabei auf der Hand:

- Positive Außenwirkung
- Integration von E-Ladetechnik für Firmen-/Mitarbeiterfahrzeuge möglich
- eigene Stromproduktion für den Betrieb (direkte Verwendung, Speicherung oder Einspeisung ins öffentliche Netz)
- Nachhaltiger Beitrag zur Energiewende
- Kein überintensives Aufheizen der Fahrzeuge durch die Sonne

Vor allem in Zentren und innerstädtischen Bereichen sind die Möglichkeiten der Energieerzeugung durch erneuerbare Energien übersichtlich. Deshalb sind wir zur ländlichen Erzeugung der Erneuerbaren Energien und Weiterleitung gezwungen, wodurch beim Ausbau immer wieder wertvolle Flächen der Natur, den Tieren und der Landwirtschaft entzogen werden. Die Flächenumnutzung und Optimierung von z.B. großen Parkflächen bei Discountern und Co. sollte deshalb kurzfristig ins neue nachhaltige Bild des Kreises Borken einfließen. Die Ausweitung der elektrischen Ladeinfrastruktur im Rahmen der vielen verschiedenen Fördermöglichkeiten NRW bleibt dann als abschließender, positiver Nebeneffekt auch erwähnt.

Die aktive Bewerbung dieser Maßnahme zur Förderung des Klimaschutzes muss intensiv von der WFG im Rahmen ihrer Fördermittelberatung begleitet werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Kevin Schneider
und Fraktion